Kölnische Rundschau

Rhein-Sieg - 19.04.2011

AUSSICHTSPUNKT

Panaromablick vom Natursteig

Von Sylvia Schmidt

Auf dem Umlaufberg, etwa 50 Meter über dem Talgrund „Ehemalige Siegschleife bei Dreisel", ist ein neuer Aussichtspunkt mit atemberaubendem Ausblick auf die Dreiseler Schweiz entstanden.

Auf dem Umlaufberg, etwa 50 Meter über dem Talgrund „Ehemalige Siegschleife bei Dreisel", ist ein neuer Aussichtspunkt mit atemberaubendem Ausblick auf die Dreiseler Schweiz entstanden. Nur zwei Wochen nach der offiziellen Eröffnung des Natursteig Sieg in Siegburg, folgte nun im Grenzbereich Windeck-Dreisel / -Helpenstell die Inbetriebnahme eines weiteren Bausteins des Regionale 2010-Projektes Natur- und Kultur quer zur Sieg.

„Der Natursteig Sieg lenkt Besucher an Orte, deren Schönheit besonders herausgestrichen wird. Von hier hat man eine tolle Aussicht ins Naturschutzgebiet mit dem Altarm der Sieg", so Windecks Bürgermeister Jürgen Funke. Die Gemeinde Windeck ist das östliche Eingangsportal der Regionale 2010, für das Förderprogramme des Landes gebündelt werden. Das nordrhein-westfälische Förderprogramm Naturschutz finanzierte den Ruheplatz, die Dattenfelder Pfarrgemeinde St. Laurentius hat das Grundstück zur Verfügung gestellt.

Eine Bruchstein-Trockenmauer umgibt das Ensemble mit drei Bänken und einem großen Tisch, das für Touristen und Einheimische Besonderes bereithält. Eine Informationstafel wird in Kürze aufgestellt und gibt Aufschluss über die Entstehung des Siegtals sowie des Umlaufberges. Eine alte Eiche spendet Schatten.

Dr. Heinz-Josef Gramsch war aus Essen führte in die Entstehung des Siegtals ein. Er hatte 1970 seine Promotion über dieses Thema geschrieben. Die Geschichte des Siegtals begann, als sich vor fünf bis zehn Millionen Jahren das Gebiet absenkte und den etwa sechs Kilometer breiten Siegtrog zwischen den Höhenzügen von Nutscheid und Leuscheid bildete. Im Wechsel von Warm- und Kaltzeiten wurde die Sieg gezwungen ins Tal einzuschneiden oder aufzuschottern.

Vor rund 200 000 Jahren hat die Sieg in die kürzere, gefällestärkere Laufstrecke eingeschnitten, die alte Schlinge wurde zum Umlauftal. „Es gibt auch andere Umlaufberge, allein von Schladern bis Rossel gibt es vier, aber der Dreiseler Umlaufberg ist ein einmalig schönes Gebiet im Rheinischen Schiefergebirge", betonte Gramsch. Weitere Bedeutung erhält die unter Naturschutz stehende 75 Hektar große alte Siegschleife durch das vielfältig strukturierte Tal. Im sumpfigen Feuchtgebiet sind die größten Bestände der vom Aussterben bedrohten Moorbläulinge beheimatet. Hochstaudenfluren, eine alte Obstwiese, angrenzende Hänge von teils genutztem, artenreichen frischen bis trockenen Grünland, eingestreute Gebüschstrukturen und ein Eichenwald auf der Kuppe bilden die Grundlage dieser Artenvielfalt. Walter Wiehlpütz, der für den Rhein-Sieg-Kreis die Regionale 2010 betreut, bezeichnete den Standort als kulturgeschichtliches Pfund und tolles kulturhistorisches Erbe und hofft, dass bis 2015 auch die übrigen Windecker Module - der Sieguferweg, die Ringwälle bei Stromberg, die Pulvermühle im Elisenthal, der Lückenschluss für den familienfreundlichen Radweg in Dreisel -

umgesetzt werden. Fertig gestellt ist bereits die Anlage am Heilbrunnen in Ohmbach, die im Mai eingeweiht wird.

Artikel URL: http://www.rundschau-online.de/rhein-sieg/aussichtspunkt-panaromablick-vom-natursteig,15185860,15322882.html

Copyright © Kölnische Rundschau